

**BiketheRock 2008 – Albfels Pilsner Sixpack-Sprint**



Am Samstag wird beim BiketheRock in Heubach gesprintet. Um Preisgeld und um Bundesliga-Punkte. Beim Albfels Pilsner Sixpack-Sprint geht es nicht um Show aber es wird eine großartige Show werden. Das hat die Premiere in Münsingen gezeigt.

„So muss Mountainbike sein.“ Das war nur einer von vielen begeisterten Kommentaren von Sportlern, Trainern und Zuschauern nach der Premiere in Münsingen. Das Sprint-Rennen war auf Anhieb ein voller Erfolg und die neue Disziplin scheint das Zeug zu einem Dauerbrenner zu haben. Der

Modus ist vom Skilanglauf-Sprint kopiert. Die Runde ist kurz, gut zwei Minuten lang und führt in Heubach nur über das Festival-Gelände. Zuerst wird im schnellen Durchlauf ein Zeitfahren ausgetragen. Die besten 30 kommen ins Viertelfinale. Dort wird dann der Titel Albfels Sixpack Realität, weil immer sechs Fahrer gemeinsam auf die Runde geschickt werden. Die Plätze Eins und Zwei kommen direkt weiter, dazu noch die beiden Zeitschnellsten auf den Plätzen Drei und Vier. Vom Halbfinale geht es dann ins B- und ins A-Finale.

Der Modus sorgt für Überraschungen. Plötzlich wird ein Weltklassefahrer von einem Youngster aus dem Rennen geworfen, weil der junge Fahrer spritzig um die Kurven jagt und auf kurzer Distanz bestehen kann. In Münsingen war zum Beispiel der 19-jährige Andy Eyring zweiter hinter Vizeweltmeister Ralph Näf aber weit vor Weltcupsieger Fredrik Kessiakoff. Der Kampf um die Positionen erzeugt Spannung und ist voller Dynamik, für Zuschauer eine echte Show.

Den Bundesliga-Machern ist es jedoch ernst mit dem Sprint. Er wird nicht als Show-Rennen behandelt. So haben alle Stationen die neue Wettkampfform ins Wochenend-Programm aufgenommen und es werden bis Platz 18 Bundesliga-Punkte vergeben.

Um 14.30 Uhr geht es los. Inklusive Zeitfahren und Final-Läufen erstreckt sich der Sprint-Cup über rund 90 Minuten.